

Europaschule Aldegrevier-Gymnasium

Schulinternes Curriculum

Sekundarstufe I

## **Praktische Philosophie**

Jahrgang 9 und 10

# Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	2
1.1 Leitlinien des Faches .....	2
1.2 Schulisches Umfeld .....	2
1.3 Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern: .....	2
1.4 Rahmenbedingungen für das Fach Praktische Philosophie: .....	2
2. Entscheidungen zum Unterricht .....	3
2.1 Unterrichtsvorhaben .....	3
Jahrgangsstufe 9/10 .....	4
Unterrichtsvorhaben I: Frei? – Bestimmt! .....	4
Unterrichtsvorhaben II: Körper und Geist .....	5
Unterrichtsvorhaben III: Rollenspiele(r) .....	6
Unterrichtsvorhaben IV: (K)ein Platz für fremde Kulturen .....	7
Unterrichtsvorhaben V: Mit dem Strom – Gegen den Strom .....	9
Unterrichtsvorhaben VI: Gewissen und Verantwortung .....	10
Unterrichtsvorhaben VII: Arbeitest du noch oder lebst du schon? .....	11
Unterrichtsvorhaben VIII: Wie ist Frieden möglich? .....	12
Unterrichtsvorhaben IX: Wachstum um jeden Preis? .....	13
Unterrichtsvorhaben X: Dürfen wir alles, was wir können? .....	14
Unterrichtsvorhaben XI: Woher weißt du, was du weißt? .....	15
Unterrichtsvorhaben XII: Vorurteile? – Ich doch nicht! .....	16
Unterrichtsvorhaben XIII: Die letzte Reise .....	17
Unterrichtsvorhaben XIV: Der Mensch – Geschöpf oder Schöpfer .....	19
Legende .....	19
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	20
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	20
2.4 Lehr- und Lernmittel .....	21
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....	22
4. Qualitätssicherung und Evaluation .....	22

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

## 1.1 Leitlinien des Faches

Das Fach Praktische Philosophie am Aldegrevier-Gymnasium soll zur allgemeinen Werteerziehung der Schülerinnen und Schüler beitragen und die Lernenden in ihrer Suche nach Orientierung und Sinnsuche im Leben fördern. Der Philosophieunterricht legt dabei grundsätzlich Wert darauf, dass verschiedene persönliche Weltanschauungen der Lernenden unbedingt respektiert werden und das Unterrichtsgeschehen bereichern. Der Unterricht soll dabei so gestaltet sein, dass Phänomene aus dem Lebensalltag der Schüler:innen philosophisch aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden.

Das Fach Praktische Philosophie versteht sich selbst nicht als reines „Ersatzfach“ für Kinder, die vom konfessionellen Religionsunterricht abgemeldet sind. Daher werden an passender Stelle im Sinne des Kernlehrplans auch (inter-)religiöse Perspektiven auf Sachverhalte im Unterricht behandelt, nicht zuletzt um ein breites Orientierungsangebot zu schaffen und außerdem kulturelle Toleranz zu fördern. Es versteht sich daher auch explizit **nicht** als Konkurrenzfach zum konfessionellen Religionsunterricht, sondern sucht auch hier gemeinsame Schnittmengen und den Dialog.

## 1.2 Schulisches Umfeld

Zwar ist das Aldegrevier-Gymnasium ein Innenstadtgymnasium, doch erstreckt sich das Einzugsgebiet auch auf viele kleine Dörfer der Umgebung. Einige Schüler sind daher eher ländlich traditionell geprägt. Der Anteil von Kindern aus anderen Kulturkreisen ist am Aldegrevier-Gymnasium niedrig, aber steigend.

## 1.3 Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern:

Das Sozialpraktikum im Jahrgang 9 setzt großflächig auf die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, die bereit sind, den Schüler:innen einen Praktikumsplatz anzubieten. Hier sind insbesondere Kindergärten, Seniorenheime und viele weitere soziale Einrichtungen der Umgebung hilfreiche Partner. Gerne werden auch externe Partner an passender Stelle in den Schulunterricht eingeladen (z.B. Bestatter, ...)

## 1.4 Rahmenbedingungen für das Fach Praktische Philosophie:

In der Sekundarstufe I besteht für Schüler:innen, die nicht christlich getauft sind oder aus anderen Gewissensgründen nicht am Religionsunterricht teilnehmen möchten, die Möglichkeit sich vom konfessionellen Religionsunterricht abzumelden und stattdessen Unterricht im Fach Praktische Philosophie zu erhalten. Sofern die Anmeldung zum Philosophieunterricht nicht bei Anmeldung an der Schule von den Eltern durchgeführt wurde, kann aus Gründen der Kursverteilung und Leistungsbewertung die Abmeldung vom Religionsunterricht und Anmeldung zum Philosophieunterricht nur zum Schuljahres-/Halbjahresbeginn bzw. innerhalb der ersten zwei Schulwochen erfolgen. Hierfür ist ein Formular auszufüllen, das die Unterschrift der Eltern, der Religionslehrkraft und der Philosophielehrkraft beinhaltet.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Fachschaft hat beschlossen, dass es möglich sein sollte, die Themen innerhalb der Jahrgangsböcke 5-6, 7-8 und 9-10 flexibel dem Entwicklungsstand der jeweiligen Lerngruppe gemäß zu terminieren. Bei einem Wechsel der Lehrkraft sollte diese über entsprechende Änderungen am Zeitplan des Lehrplans informiert werden.

**Jahrgangsstufe 9/10***Unterrichtsvorhaben I: Frei? – Bestimmt!*

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Freiheit und Unfreiheit

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Gefühle reflektieren und ihre Bedeutung einschätzen (PeKo)
- die Perspektive des Anderen anerkennen und achten (SoKo)
- Selbstvertrauen und Ich-Stärke ausbilden (PeKo)
- die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren (PeKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- Empathiefähigkeit entwickeln und stärken (SoKo)
- die Perspektive des Anderen einnehmen (SoKo)
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (SoKo)
- Begriffe klären und angemessen verwenden (MeKo)
- gedankliche Kreativität entwickeln (MeKo)
- Grundprobleme moralischen Handelns kennen und erörtern (SaKo)
- Wertkonflikte bearbeiten (MeKo)
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (PeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck (PeKo)
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PeKo)
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (PeKo)
- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an (SoKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte (SoKo)
- erfassen gesellschaftliche Problem ein ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SaKo)
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken (MeKo)
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MeKo)
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Ein Glossar für Freiheitsbegriffe erstellen
- Kompetenz: Sprache philosophisch differenziert verwenden: Sensibilität für den Sprachgebrauch entwickeln
- Freiheit von – Freiheit zu
- Freiheit und Begrenzung
- Freiheitsrechte
- Vertiefen: Die freie Generation

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Erstellen und erweitern eines Glossars (z.B. GoodNotes)

Europabezug

- Freiheitsbegriff in Europa und der Welt

**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben II: Körper und Geist*

Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Inhaltlicher Schwerpunkt: Leib und Seele

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- gedankliche Kreativität entwickeln (MeKo)
- Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden (PeKo)
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (PeKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- die Perspektive des Anderen einnehmen (SoKo)
- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (MeKo)
- Begriffe klären und angemessen verwenden (MeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PeKo)
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (SoKo)
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken (MeKo)
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht (MeKo)
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (MeKo)
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Textinterviews führen
- Kompetenz: Textaussagen vergleichen und bewerten: Texte problemgeleitet auswerten
- Leib – Seele – Körper – Geist – Gehirn
- Die Bedeutung des Körpers
- Mein Gehirn, das bin ich?
- Einheit von Körper und Geist
- Vertiefen: Körper gestalten

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Interviews planen, durchführen und aufzeichnen (z.B. GoodNotes, Kamera)

Europabezug

- Reflexion unterschiedlicher Auffassungen zum Leib und Seele Problem

**Jahrgangsstufe 9/10***Unterrichtsvorhaben III: Rollenspiele(r)*

## Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

## Inhaltlicher Schwerpunkt: Freundschaft, Liebe Partnerschaft

## Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (PeKo)
- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (MeKo)
- Begriffe klären und angemessen verwenden (MeKo)
- gedankliche Kreativität entwickeln (MeKo)
- die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren (PeKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen (SoKo)
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (SoKo)

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

## Die Schülerinnen und Schüler

- – artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen (PeKo)
- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung (PeKo)
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PeKo)
- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar (PeKo)
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. (SoKo)
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. (SaKo)
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. (MeKo)
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. (MeKo)

## Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Innere Monologe verfassen
- Kompetenz: Empathie entwickeln: Für das Denken und Fühlen
- In der Gruppe
- Was erwartet ihr von mir?
- Wer bin ich eigentlich?
- Vertiefen: Rollenbilder

## Mediennutzungsmöglichkeiten

- Monologe verfassen und bearbeiten (z.B. Pages)

## Europabezug

- Umgang mit unterschiedlichen Gefühlen, Normen und Werten in unterschiedlichen Ländern.

*Unterrichtsvorhaben IV: (K)ein Platz für fremde Kulturen*

## Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Begegnung mit Fremden

## Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (SoKo)
- mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen (SoKo)
- die Perspektive des Anderen einnehmen (SoKo)
- Urteilsfähigkeit entwickeln (SoKo)
- Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln (SoKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

## Die Schülerinnen und Schüler

- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen (PeKo)
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage. (SoKo)
- einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an. (SoKo)
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. (SoKo)
- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. (SoKo)
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. (SoKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. (SoKo)
- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. (SaKo)
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (SaKo)
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. (SaKo)
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. (SaKo)
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. (MeKo)
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MeKo)

## Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Ein Interview führen
- Kompetenz: Transkulturelle Kompetenz entwickeln: Lebenswelten in ihrer kulturellen Vielfalt begreifen
- Was ist Heimat?
- Ich begegne dem Fremden
- Transkulturelle Lebenswelten
- Toleranz und ihre Grenzen
- Vertiefen: Meine – deine – unsere Werte

## Mediennutzungsmöglichkeiten

- Interview planen und aufnehmen (z.B. Kamera)

## Europabezug



Jahrgangsstufe 9/10

- Umgang mit unterschiedlichen Kulturen

**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben V: Mit dem Strom – Gegen den Strom*

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltlicher Schwerpunkt: Freiheit und Verantwortung

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Grundprobleme moralischen Handelns erkennen und erörtern (SaKo)
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (PeKo)
- Begriffe erklären und angemessen verwenden (MeKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung. (PeKo)
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive. (PeKo)
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (PeKo)
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. (SoKo)
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. (SoKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. (SoKo)
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. (SaKo)
- erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Täterprofile erstellen
- Kompetenz: Konfliktmuster analysieren: Konfliktforschung betreiben
- Wer trägt die Verantwortung?
- Bin ich frei?
- Sich für seine Taten verantworten
- Vertiefen: Zivilcourage

Mediennutzungsmöglichkeiten

- (Täter)Profile erstellen (z.B. GoodNotes)

Europabezug

- Internationale Konflikte erfassen und analysieren

**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben VI: Gewissen und Verantwortung*

Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Inhaltlicher Schwerpunkt: Entscheidung und Gewissen

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- gedankliche Kreativität entwickeln (MeKo)
- philosophische Texte schreiben (MeKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- Begriffe erklären und angemessen verwenden (MeKo)
- philosophische Gespräche führen (MeKo)
- Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen (PeKo)
- sich an Prinzipien der Vernunft orientieren (PeKo)
- Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden (PeKo)
- argumentieren und Kritik üben (MeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- – artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. (PeKo)
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive. (PeKo)
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. (PeKo)
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. (SoKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. (SoKo)
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (SaKo)
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. (MeKo)
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. (MeKo)
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. (MeKo)
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. (MeKo)
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Gemeinsam einen Blog führen
- Kompetenz: Moralische Urteile reflektieren: Denkmuster erkennen
- Dem Gewissen folgen
- Deutungen des Gewissens
- Verantwortung übernehmen – eine Gewissensfrage
- Vertiefen: Gewissen und Gehorsam: Ein Widerspruch?

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Gemeinsam einen Blog führen (z.B. GoodNotes, Pages)

Europabezug

- Unterschiedliche Definitionen des Wortes Gewissen in verschiedenen Ländern

**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben VII: Arbeitest du noch oder lebst du schon?*

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt: Arbeits- und Wirtschaftswelt

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- sich an Prinzipien der Vernunft orientieren (PeKo)
- Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln (PeKo)
- mit Anderen kooperieren (SoKo)
- vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (SoKo)
- argumentieren und Kritik üben (MeKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- vernunftgeleitet und sachbezogen miteinander umgehen (MeKo)
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen (PeKo)
- Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung finden (PeKo)
- die Perspektive des Anderen einnehmen (SoKo)
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (SoKo)
- Begriffe erklären und angemessen verwenden (MeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar. (PeKo)
- erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt. (SoKo)
- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. (SaKo)
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Einen Slambeitrag erarbeiten und vorstellen
- Kompetenz: Eigene Gedanken adressatenbezogen präsentieren: Eigene Gedanken entwickeln und vorstellen
- Was ist Arbeit?
- Wo bleibt der Mensch?
- Vertiefen: Die Zukunft der Arbeit

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Slambeitrag gestalten und präsentieren (z.B. GoodNotes)

Europabezug

- Arbeit in unterschiedlichen Ländern

**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben VIII: Wie ist Frieden möglich?*

Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Inhaltlicher Schwerpunkt: Völkergemeinschaften und Frieden

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (MeKo)
- den Anderen anerkennen und achten (SoKo)
- Empathiefähigkeit entwickeln und stärken (SoKo)
- die Perspektive des Anderen einnehmen (SoKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (SaKo)
- soziale Verantwortung übernehmen (SoKo)
- gedankliche Kreativität entwickeln (MeKo)
- argumentieren und Kritik üben (MeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

- Personale Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. (SoKo)
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. (SoKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. (SoKo)
- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. (SaKo)
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (SaKo)
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. (MeKo)
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. (MeKo)
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Eine Argumentationsskizze erstellen
- Kompetenz: Ein Thema dialektisch erörtern: Kontrovers argumentieren
- Krieg oder Frieden?
- Kann es legitime Kriegsgründe geben?
- Vertiefen: Vom Krieg zum Frieden

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Argumentationen skizzieren (z.B. Pages, GoodNotes)

Europabezug

- Krieg und Frieden im internationalen Raum

**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben IX: Wachstum um jeden Preis?*

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Ökologie versus Ökonomie

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- gedankliche Kreativität entwickeln (MeKo)
- Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (SaKo)
- Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren (SaKo)
- Begriffe klären und angemessen verwenden (MeKo)
- argumentieren und Kritik üben (MeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. (SoKo)
- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Antworten auf sieben Fragen zum Thema Ökologie und Ökonomie finden
- Kompetenz: Wissen aus unterschiedlichen Fachbereichen zur Meinungsbildung nutzen: Über den eigenen Tellerrand hinausschauen
- Über unsere Verhältnisse leben
- Tierhaltung
- Lösungen für Umwelt und Wachstum?
- Vertiefen: Bedrohte Natur

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Recherche aus unterschiedlichen Blickwinkeln/Fachbereichen

Europabezug

- Ökologie und Ökonomie im europäischen Vergleich

**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben X: Dürfen wir alles, was wir können?*

Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Wissenschaft und Verantwortung

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Urteilsfähigkeit entwickeln (PeKo)
- argumentieren und Kritik üben (MeKo)
- Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen (SaKo)
- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (MeKo)
- Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren (SaKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln erfassen (SaKo)
- Begriffe klären und angemessen verwenden (MeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. (SoKo)
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie. (SaKo)
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (SaKo)
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Ein Plädoyer halten
- Kompetenz: Ein ethisches Urteil fällen: Normen in die Waagschale werfen
- Der optimierte Mensch
- Ersatzteillager für Menschen
- Die manipulierte Natur
- Vertiefen: Wissenschaft und Verantwortung

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Recherche zu technischen Möglichkeiten und rechtlichen Grundlagen

Europabezug

- Umgang mit Wissenschaft und Verantwortung in anderen Ländern

**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben XI: Woher weißt du, was du weißt?*

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Quellen der Erkenntnis

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Urteilsfähigkeit entwickeln (PeKo)
- den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren (SaKo)
- argumentieren und Kritik üben (MeKo)
- den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren (SaKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen (PeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- – bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. (SoKo)
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu. (SaKo)
- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. (MeKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. (MeKo)
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. (MeKo)
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch. (MeKo)
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Gedankenexperimente auswerten
- Kompetenz: Wahrnehmungen einordnen und relativieren: Nicht nur mit den Augen sehen
- Was kann ich wissen?
- Wie kann ich wahrnehmen?
- Wenn der Schein trügt
- Vertiefen: Woher kommt unser Wissen und wie weit reicht es?

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Wissenserwerb durch die Medien

Europabezug

- Woher kann ich wissen, dass es Europa wirklich gibt?



**Jahrgangsstufe 9/10**

*Unterrichtsvorhaben XII: Vorurteile? – Ich doch nicht!*

Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Inhaltlicher Schwerpunkt: Virtualität und Schein

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (MeKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- die Perspektive des Anderen einnehmen (SoKo)
- Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen (SaKo)
- gedankliche Kreativität entwickeln (MeKo)
- philosophische Gespräche führen (MeKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- – bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an. (SoKo)
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. (SoKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. (SoKo)
- reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten. (SaKo)
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu. (SaKo)
- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Eine Plakatausstellung gestalten
- Kompetenz: Urteile in Frage stellen und reflektieren: Vorurteile hinterfragen
- Wenn das Denken in Schubladen steckt
- „Gute“ und „schlechte“ Vorurteile
- Woher kommen Vorurteile?
- Was tun gegen Vorurteile?
- Vertiefen: Medien und Vorurteile

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Recherche zu unterschiedlichen Vorurteilen in medialen Darstellungen

Europabezug

- Wer hat welche Vorurteile über die/den anderen?

*Unterrichtsvorhaben XIII: Die letzte Reise*

## Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltlicher Schwerpunkt: Sterben und Tod

## Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben (MeKo)
- gedankliche Kreativität entwickeln (MeKo)
- Begriffe klären und angemessen verwenden (MeKo)
- wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen (SaKo)
- Texte und andere Medien erschließen (MeKo)
- philosophische Gespräche führen (MeKo)

## Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

## Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck. (PeKo)
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen. (PeKo)
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. (PeKo)
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. (PeKo)
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. (SoKo)
- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. (SoKo)
- argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. (SoKo)
- reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. (SoKo)
- erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. (SaKo)
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (SaKo)
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. (SaKo)
- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen. (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. (MeKo)
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht. (MeKo)
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche. (MeKo)
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. (MeKo)
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. (MeKo)

## Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Eine Talkrunde durchführen
- Kompetenz: Ethisch-philosophische Fragen diskutieren: Meinungen austauschen
- Über den Tod nachdenken
- In Würde sterben
- Philosophieren heißt sterben lernen (Montaigne)
- Sterben und Tod in der Gesellschaft
- Vertiefen: Rituale in den Religionen

**Jahrgangsstufe 9/10**

## Mediennutzungsmöglichkeiten

- Talkrunde planen und durchführen (z.B. GoodNotes)

## Europabezug

- Tod und Sterben in verschiedenen Kulturen und Ländern

**Jahrgangsstufe 9/10***Unterrichtsvorhaben XIV: Der Mensch – Geschöpf oder Schöpfer*

Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Inhaltlicher Schwerpunkt: Menschen und Gottesbild

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

- die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen (SaKo)
- gedankliche Kreativität entwickeln (SaKo)
- andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren (SaKo)
- wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen kennen und vergleichen (SaKo)

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. (PeKo)
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. (PeKo)
- formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an. (SoKo)
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. (SoKo)
- reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. (SoKo)
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie. (SaKo)
- reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen. (SaKo)
- erarbeiten philosophische Texte und Gedanken. (MeKo)
- legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar. (MeKo)

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

- Lernaufgabe: Ein Denkheft führen
- Kompetenz: Einen Sachverhalt multiperspektivisch betrachten: Aus mehreren Perspektiven auf ein Ereignis blicken
- Der Mensch als hoffendes Wesen
- Menschenbilder der Religionen
- Nach Gott fragen
- Philosophische Begründung von Gott
- Vertiefen: Gott – eine menschliche Erfindung?

Mediennutzungsmöglichkeiten

- Denkheft gestalten (z.B. GoodNotes)

Europabezug

- Religionen und das Ausleben von Religionen im internationalen Vergleich

*Legende*

PeKo – Personale Kompetenz

SoKo – Soziale Kompetenz

MeKo - Methodenkompetenz

SaKo - Sachkompetenz

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Das Fach Praktische Philosophie ist, wie alle anderen Fächer, dem Methoden-, Medien- und Europacurriculum des Aldegrevier-Gymnasiums verpflichtet. So wird bei der Planung der Themenreihen darauf geachtet, dass regelmäßig sowohl Einheiten mit selbstständigen Lernmöglichkeiten als auch Übungen zur Medienkompetenz gewährleistet werden. Eine Einbeziehung des Europacurriculums wird ebenfalls an möglichen Punkten angestrebt. All diese Verknüpfungen der Curricula sind im Überblicksraster der Themenreihen farblich kenntlich gemacht.

Darüber hinaus ist der Philosophieunterricht bestrebt sowohl traditionelle als auch moderne Lernkonzepte umzusetzen, um eine Vielfalt an Zugängen zu fachlichen Inhalten zu ermöglichen. Selbstreflexion, Kommunikation wie auch die Auseinandersetzung mit Texten philosophischer Autoren sind dabei wichtige Bausteine des philosophischen Lernens.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie den Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Das Fach Praktische Philosophie ist in der Sek I eines der sog. „mündlichen“ Fächer, in denen keine Klassenarbeiten geschrieben werden. Bewertet wird also die sog. „sonstige Mitarbeit“ im Unterricht, die sich sowohl aus den mündlichen Unterrichtsbeiträgen als auch aus kleineren schriftlichen Leistungsüberprüfungen („Tests“), Hausaufgaben, Heftführung, Referate u.ä. zusammensetzt.

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle bewerteten Leistungen im Unterricht:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit und schlüssige Argumentation
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
  - Selbstständige Themenfindung
  - Dokumentation des Arbeitsprozesses
  - Grad der Selbstständigkeit

- Qualität des Produktes
- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung]

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Im Unterricht der SekI wird in allen Jahrgängen das Lehrbuch „Leben leben“ aus dem Klett-Verlag verwendet (Bd. 1: Jgst. 5/6, Bd. 2: Jgst. 7/8; Bd. 3: Jgst. 9/10).

Neben dem Lehrbuch werden auch Teile aus Themenheften, aktuellen Zeitungen und inhaltsrelevanten Internetseiten verwendet. Auch Bild-, Ton- und Filmmedien werden gezielt im Unterricht eingebracht. Zukünftig können ggf. auch geeignete Apps auf den Schülertablets in der Unterrichtsplanung berücksichtigt werden.

### 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Fach Praktische Philosophie ist, wie oben erläutert, bestrebt mit der Fachschaft Religion zusammenzuarbeiten. Dies zeigt sich z.B. bei der Vorbereitung und Reflexion des Sozialpraktikums in der Jgst. 9.

Weiter werden im Unterricht immer wieder Themen besprochen, die im Zusammenhang mit anderen Fachbereichen stehen, wie z.B. Geschichte, Politik und Kunst. An geeigneten und notwendigen Punkten wird in der Umsetzung des Curriculums darauf geachtet, dass entsprechende Themen vorher oder parallel in den betroffenen Fächern behandelt wurden/werden, damit der Religionsunterricht auf fundiertes Grundwissen zurückgreifen und selbst eine weitere Perspektive auf die Themen schaffen kann.

### 4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Auch Schülerinnen und Schüler sollen regelmäßig Gelegenheit bekommen den Unterricht zu evaluieren, dies kann z.B. über Umfragetools geschehen.

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Die Überprüfung erfolgt dabei jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Geprüft werden dabei außerdem die Umsetzbarkeit der Unterrichtsreihen, die Eignung der verfügbaren Materialien, die Kooperation unter den Kollegen und Fortbildungsbedarfe.